

Inhalt

Vorwort	5
Inhalt	7
Teil I: Problemstellung, theoretischer und empirischer Kenntnisstand	13
1 Einleitung	13
1.1 Problemstellung.....	13
1.2 Relevanz.....	15
1.3 Eingrenzung der Fragestellung.....	16
1.3.1 Welche Medieninhalte werden behandelt?.....	16
1.3.2 Welche Kontexte der Medienrezeption werden betrachtet?.....	18
1.3.3 Welche Stufen des Rezeptionsprozesses werden betrachtet?.....	18
1.4 Vorgehensweise.....	19
2 Grundlegende Begriffe und Konzepte	21
2.1 Narrative audiovisuelle Medieninhalte.....	21
2.2 Jugend und Adoleszenz.....	25
2.2.1 Begriff und zeitliche Verortung.....	25
2.2.2 Die Veränderungsprozesse.....	26
2.3 Die Peergroup Jugendlicher.....	27
2.3.1 Soziale Gruppen und Primärgruppen.....	28
2.3.2 Die spezifischen Eigenschaften der Peergroup.....	30
2.4 Gemeinschaftliche Einbindung von Medieninhalten: Definition des Konzepts, Identifizierung und Systematisierung denkbarer Formen.....	31
2.4.1 Gemeinsame Mediennutzung.....	31
2.4.2 Anschlusskommunikation.....	32

2.4.3	Verhältnis von Anschlusskommunikation und gemeinsamer Mediennutzung.....	35
2.4.4	Elektronisch vermittelte Gruppeninteraktion und ihre Bedeutung für gemeinsame Mediennutzung und Anschlusskommunikation	36
3	Gemeinschaftliche Einbindung als Mittler zwischen Inhalt und Rezeption	39
3.1	Modelle medial vermittelter Kommunikation mit Bezug zur sozialen Gruppe	41
3.2	Die soziale Gruppe im Medienwirkungsprozess	49
3.3	Die soziale Gruppe als normierender und motivierender Einfluss in der Medienauswahl	60
3.4	Die soziale Gruppe in Cultural Studies und Aneignungsforschung	69
3.4.1	Die Cultural Studies als Gegenentwurf zu medienzentrierten Konzepten der Medienrezeption	70
3.4.2	Das Aneignungskonzept als rezipientenzentrierter Zugang zur Medienrezeption.....	74
3.5	Struktur und Funktionen der gemeinsamen Mediennutzung und Anschlusskommunikation in sozialen Gruppen.....	78
3.5.1	Struktur und Funktionen der Anschlusskommunikation	81
3.5.2	Struktur und Funktionen gemeinsamer Mediennutzung.....	90
3.5.3	Struktur und Funktionen der gemeinsamen Mediennutzung in Familien.....	97
3.5.4	Struktur und Funktionen elektronisch vermittelter Anschlusskommunikation und elektronisch vermittelter gemeinsamer Mediennutzung	101

4	Freundeskreis und Medienrezeption in der Adoleszenz	107
4.1	Entwicklungsabschnitt Adoleszenz	107
4.2	Identitätsentwicklung und Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenz.....	108
4.3	Die Peergroup in der Identitätsausbildung.....	111
4.4	Die Medien in der Identitätsausbildung – Mediensozialisationsforschung.....	114
5	Synthese: Gemeinschaftliche Rezeptionspraktiken im Freundeskreis	129
5.1	Verbreitung von Anschlusskommunikation und gemeinsamer Mediennutzung unter Jugendlichen	131
5.2	Anschlusskommunikation und gemeinsame Mediennutzung als spezifische Phänomene der Adoleszenz	134
5.3	Spezifische Strukturen und Funktionen der Anschlusskommunikation in der Adoleszenz	135
5.3.1	Funktionen der Anschlusskommunikation vor dem Hintergrund identitätsbezogener Entwicklungsaufgaben	136
5.3.2	Struktur von Anschlusskommunikation	145
5.4	Spezifische Strukturen und Funktionen gemeinsamer Mediennutzung in der Adoleszenz	146
5.4.1	Funktionen gemeinsamer Mediennutzung vor dem Hintergrund identitätsbezogener Entwicklungsaufgaben	147
5.4.2	Struktur gemeinsamer Mediennutzung.....	149
5.5	Elektronisch vermittelte gemeinsame Mediennutzung und Anschlusskommunikation.....	150
5.6	Die Bedeutung des Freundeskreises für die Medienauswahl Jugendlicher.....	151
5.7	Die Bedeutung des Freundeskreises für die Wirkung massenmedialer Inhalte auf Jugendliche	155
5.8	Ableitung von Forschungsfragen für die qualitative Studie	159

Teil II: Qualitative Studie	165
1 Methodische Anlage	169
1.1 Auswahl qualitativer Leitfadeninterviews und Gruppendiskussionen	169
1.2 Episodische Leitfadeninterviews	170
1.2.1 Der Leitfaden	171
1.2.2 Schulung der Interviewer	178
1.2.3 Auswahl der Interviewten	179
1.2.4 Durchführung	181
1.3 Gruppendiskussionen	182
1.3.1 Der Leitfaden und die Schulung der Diskussionsleiter	183
1.3.2 Auswahl der Diskussionsteilnehmer	184
1.3.3 Durchführung	185
1.4 Transkription	186
1.5 Auswertung	189
1.6 Methoden-Triangulation	192
2 Ergebnisse	195
2.1 Gemeinsame Mediennutzung	197
2.1.1 Häufigkeit und subjektive Bedeutung	197
2.1.2 Der situative Kontext	200
2.1.3 Die Medieninhalte	205
2.1.4 Funktionen gemeinsamer Mediennutzung	212
2.1.5 Ritualisierte gemeinsame Mediennutzung	223
2.1.6 Ausstrahlung gemeinsamer Mediennutzung auf späteres Medienrezeptionsverhalten	229
2.2 Anschlusskommunikation	231
2.2.1 Häufigkeit, Salienz und situativer Rahmen	232
2.2.2 Anschlusskommunikation in den Rezeptionsphasen	235

2.2.3 Funktionen der Anschlusskommunikation: Synthese.....	248
3 Methodische Einschränkungen	253
4 Modelle der gemeinsamen Nutzung und Anschlusskommunikation	255
Teil III: Quantitative Studie	269
1 Methodische Anlage	271
1.1 Grundgesamtheit und Stichprobe.....	271
1.2 Durchführung.....	273
1.3 Messinstrument.....	274
1.3.1 Häufigkeit und Wichtigkeit der Nutzung narrativer audiovisueller Medieninhalte sowie der Anschlusskommunikation	275
1.3.2 Bedeutung einzelner Genres für die Nutzung narrativer audiovisueller Medieninhalte sowie für die Anschlusskommunikation	276
1.3.3 Funktionen der gemeinsamen Mediennutzung.....	276
1.3.4 Funktionen der Anschlusskommunikation	280
1.3.5 Identitätsbezogene Entwicklungsaufgaben.....	283
1.3.6 Soziodemografie, Medienbesitz und Konformitätsdruck in der Peergroup	286
2 Ergebnisse	287
2.1 Häufigkeit und Wichtigkeit der solitären und gemeinsamen Mediennutzung sowie der Anschlusskommunikation	287
2.2 Bedeutung verschiedener Genres für solitäre und gemeinsame Mediennutzung sowie für die Anschlusskommunikation.....	293
2.3 Identitätsbezogene Entwicklungsaufgaben als Bedingungen der solitären und gemeinsamen Mediennutzung sowie der Anschlusskommunikation.....	295

2.4 Ein funktionales Modell der gemeinsamen Mediennutzung in Freundeskreisen Jugendlicher.....	302
2.5 Ein funktionales Modell der Anschlusskommunikation in Freundeskreisen Jugendlicher.....	310
3 Methodische Einschränkungen.....	317
4 Zwischenresümee und -diskussion.....	319
Teil IV: Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick.....	323
1 Zielsetzung.....	323
2 Zusammenfassung.....	325
2.1 Theoretischer und empirischer Kenntnisstand.....	325
2.2 Qualitative Teilstudie.....	329
2.3 Quantitative Teilstudie.....	334
3 Methodische Einschränkungen.....	337
4 Diskussion und Ausblick.....	339
Literaturverzeichnis.....	345